

Acht Beethoven-Konzerte bei freiem Eintritt

Der 2021 gegründete Verein Beethoven in Kerpen lädt zu einem Wochenende mit acht Konzerten, die von Freitag, 30. August, bis Sonntag, 1. September, in vier Kirchen stattfinden.

Kerpen (red). Unter der künstlerischen Leitung des in Kerpen lebenden Dirigenten Christoph Spering wird erneut ein hochkarätiges Klassik-Programm präsentiert. Dabei fühlt sich der Verein eng Ludwig van Beethoven verbunden, der von 1784 bis 1792 oftmals seine Sommerfrische in Kerpen verbracht hat. Das Motto des Konzertwochenendes ist Beethovens Eroica, die sich wie ein roter Faden durch alle Veranstaltungen zieht.

Das Programm startet mit einem populären Abendkonzert in der Stiftskirche St. Martinus, wo Beethoven auch an der Orgel gespielt haben soll, am Freitagabend um 18.30 Uhr. Im ersten Konzert taucht das Eroica-Motiv in der berühmten Ballettmusik „Prometheus“ und im Frühwerk des „Ritterballett“ auf. Es spielt das Neue Orchester unter Leitung von Christoph Spering.

Am Samstagnachmittag, 16 und 17 Uhr, folgen zwei Konzerte in der evangelischen Johanneskirche, dem „Klumpchen“, in der Kerpener Innenstadt. Am Anfang kommen am Hammerflügel wieder Variationen über die Eroica zu Gehör. Danach folgt Beethoven für Violoncello und Klavier.

Ebenfalls am Samstagabend, 31. August, gibt es ab 21 Uhr ein Nachtkonzert mit Kerzenschein, das in der neuen Kapelle St. Albanus und Leonhardus in Manheim stattfindet. Das G. A. P. Trio spielt „Verklärte Nacht“ von Arnold Schönberg.

Am Sonntagmorgen, nach dem Gottesdienst ab 11 Uhr, ist in der Kirche St. Kunibert in Kerpen-Blatzheim ein Orgelkonzert zu hören, das der Organist der Abtei Brauweiler, Michael Utz, spielen wird. Zu hören sind Werke von Beethoven, Bach, Schumann und Hakim. Am Sonntagnachmittag, 15 Uhr, geht es in der Kapelle in Manheim weiter. Zu hören sind im ersten Konzert Variationen von Beethoven und Mozart für Violoncello und Klavier, ab 16.30 Uhr an gleicher Stelle noch einmal Klavierwerke von Beethoven und Mozart, vor allem noch ein-

mal Variationen der Eroica, nun auf einem modernen Flügel gespielt.

Das Abschlusskonzert am Abend findet ab 19 Uhr wieder bei Kerzenschein in der Stiftskirche Kerpen statt: Zu hören ist Beethovens Sinfonia Eroica 55. Auch dieses Konzert wird vom Neuen Orchester, auf historischen Instrumenten aus der Zeit Beethovens, gespielt. Die Leitung hat Christoph Spering.

Der Verein betont, dass es sich überwiegend um Konzerte handelt, die kürzer als eine Stunde sind und damit einen interessanten Einblick in die Klassik Beethovens und darüber hinaus bieten sollen. Alle Konzerte finden bei freiem Eintritt und freier Platzwahl statt.

„Über Spenden, zusätzliche Sponsoren und weitere Mitglieder freut sich der Verein trotz der vielen Unterstützer, wie der Stadt Kerpen, der Kirchen sowie der Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, so etwas Großartiges in Kerpen zu veranstalten“, erklärte Martin Sagel, der Vorsitzende des Vereins.

www.beethoven-in-kerpen.de



Auch die liebevoll als „Klumpchen“ bezeichnete evangelische Kirche in Kerpen ist einer der Aufführungs-orte des Konzertwochenendes des Beethoven-Vereins.

FOTO: ZINGSHEIM